

Für den laufenden Monat Mai haben die hiesigen Bäckermeister Weißbrot und Semmel nach folgender Gewichts-, resp. Preistabelle auszubacken versprochen:

N a m e n .	Für 2 Sgr.				N a m e n .	Für 2 Sgr.			
	Weißbrot.		Semmel.			Weißbrot.		Semmel.	
	Pfd.	Etz.	Pfd.	Etz.		Pfd.	Etz.	Pfd.	Etz.
Pöbme	—	26	—	22	Ratbo	—	26	—	24
Diege	—	28	—	24	Pauling	—	26	—	23
Hinzemann	—	28	—	24	C. Püschel	—	22	—	20
Jänike	—	26	—	24	R. Püschel	—	22	—	20
Jasper	—	28	—	24	Samuel	—	22	—	20
Köbler	—	26	—	22	Stemmler	—	28	—	26
König	—	26	—	22	Stobick	—	12	—	13
Kränkell	—	26	—	22	Trostke	—	24	—	20
Krüger	—	24	—	20	Uble	—	24	—	20
Linke	—	26	—	24	Ursin	—	26	—	22
Matthäsius	—	26	—	24	Zoder	—	22	—	20
F. Müller	—	26	—	23	C. Zschacke	1	—	—	25
C. Müller, Weintraubenstr.	—	24	—	20	H. Zschacke	—	28	—	25

was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Röthen, 1. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramtal.

Bekanntmachung. — Da dem hiesigen Lastfuhrwerke die Benutzung des Schwedderberg-Weges, so weit derselbe das königl. Preuß. Gebiet berührt, Seitens der Gemeinde Suderode fortgesetzt verboten wird, so kann dieselbe auch auf Anhaltischem Territorium nicht länger gestattet werden. Demgemäß wird hierdurch mit Genehmigung Herzoglicher Regierung der Schwedderberg-Weg bei einer Polizeistrafe von 1—3 Thlr. für jeden Contraventionsfall für alles fremde Lastfuhrwerk verboten.

Sernrode, 30. April 1869.

Die Polizeiverwaltung.
Franko.

**Verpachtung
Herzoglich Anhaltischer Domainen.**

Nachfolgende Herzogl. Anhalt. Domainen:
1) die Herzogl. Domaine Wulfen mit dem Vorwerk Bobbe in der Nähe von Röthen an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn belegen (Haltestelle der Eisenbahn) mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden (einschließlich 6 Arbeiterwohnungen),

7 Mrg.	45 D.-R.	Hof- und Baustellen,
16 "	85 "	Gärten,
1767 "	14 "	Acker (meist Zuckerrübenboden),
78 "	71 "	Feldwiesen,
354 "	141 "	Brüchwiesen und Hutung,
7 "	9 "	Wälle und Sicherheitsstreifen,
23 "	150 "	Anger und Hutung,
3 "	78 "	Kemisen,
23 "	62 "	Teichen,
41 "	65 "	Wegen und Gewässern,

2323 Mrg. — D.-R. in Summa.
mit den Feld-, Garten- und Baum-Inventarien und der Fischerei;

2) die Herzogl. Domainen Lindau und Sorge, welche einander angrenzend im Kreise Zerbst, an der Chaussee von Zerbst nach Loburg $\frac{1}{2}$ resp. 1 Meile von der Kreisstadt und Eisenbahn-Station

Zerbst belegen sind mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und

a. bei Lindau:

4 Mrg.	117 D.-R.	Hof und Baustellen,
15 "	160 "	Gärten,
1065 "	24 "	Acker,
169 "	1 "	Wiesen,
67 "	113 "	Hutung,
29 "	88 "	Unland,

1351 Mrg. 143 D.-R. in Summa.

b. bei Sorge:

1 Mrg.	157 D.-R.	Hof und Baustellen,
2 "	135 "	Gärten,
671 "	9 "	Acker,
94 "	100 "	Wiesen,
16 "	114 "	Hutung,
7 "	105 "	Tristen u. Raine,
— "	11 "	Holzung,
9 "	15 "	Wege,
9 "	149 "	Gräben,
1 "	66 "	Teiche,

814 " 141 " in Summa.

2166 Mrg. 104 D.-R. Summa Summarum,
mit Feld- und Baum-Inventarien;

3) die Herzogl. Domaine Güsten an der Eisenbahn von Bernburg nach Aschersleben und von



Güsten nach Stafffurth belegen, mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Hof u. Baustellen und mit

7 Mrg.	2 D.-R.	Gärten,
1632 "	94 "	Acker (meist guter Zuckerrübenboden),
2 "	45 "	Wiesen,
2 "	52 "	Hutungen,
4 "	103 "	Pflanzungen,
4 "	114 "	Unland,

1653 Mrg. 50 D.-R. in Summa,
und den Feld- und Baum-Inventarien;

4) die Herzogl. Domaine Tornau mit dem Vorwerke Behrendsdorf an der Chaussee und an der Eisenbahn von Koclau nach Zerbst (Haltestelle der Eisenbahn), $\frac{1}{2}$ Meile von Koclau und 1 Meile von Dessau belegen mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, Brennerei, Hof und Baustellen und mit

7 Mrg.	168 D.-R.	Gärten,
1303 "	45 "	Acker,
29 "	102 "	Feldwiesen,
160 "	132 "	Elbwiesen,
37 "	32 "	Hutungen,
4 "	163 "	Pflanzungen,
1 "	42 "	Unland,

1544 Mrg. 144 D.-R. in Summa,
der Herbstweide auf circa 840 Morgen Elbwiesen, den Feld- und Baum-Inventarien; sollen auf 18 Jahre, von Johannis 1870 bis dahin 1888 öffentlich gegen das Meistgebot verpachtet werden und zwar die Herzoglichen Domainen Lindau und Sorge (ad 2.) alternativ zuerst getrennt und sodann zusammen.

Es sind dazu in unserem Sitzungszimmer auf dem Herzogl. Schlosse hier selbst

- 1) für Wulfen, Montag, der 31. Mai 1869, früh von 10—12 Uhr,
- 2) für Lindau und Sorge, Dienstag, der 1. Juni 1869, früh von 9—12 Uhr,
- 3) für Güsten, Mittwoch, der 2. Juni 1869, früh von 10—12 Uhr,
- 4) für Tornau, Donnerstag, der 3. Juni 1869, früh von 10—12 Uhr,

als Termin anberaumt und werden Pachtlustige hierzu unter dem Bemerken eingeladen, daß Jeder, welcher sich an den Geboten zu betheiligen beabsichtigt:

- bei Wulfen 1000 Thlr.,
- bei Lindau 500 Thlr. und Sorge 500 Thlr.,
- bei Güsten 1000 Thlr. und
- bei Tornau 500 Thlr.

baar oder in guten auf den Inhaber lautenden Papieren als Caution zu hinterlegen und sich vor Beginn des Termines über seine Qualifikation und sein Vermögen, welches nicht unter:

- bei Wulfen 50,000 Thlr.,
- bei Lindau 15,000 Thlr., bei Sorge 9000 Thlr.,

bei Güsten 40,000 Thlr.,
bei Tornau 20,000 Thlr.,

betragen darf, vor unserem, das Pachtgeschäft leitenden Commissar genügend auszuweisen hat.

Die Pachtbedingungen können von jetzt ab während der Dienststunden in unserer Canzlei eingesehen, oder von denselben gegen Entrichtung der Abschreibebühren bezogen werden.

Ebenda liegen auch die Domainenkarten, die Vermessungs- und Bonitirungs-Register und die Inventarien-Verzeichnisse zur Einsicht bereit.

Dessau, 28. März 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
Steinkopff.

Nutzholz-Versteigerung

im Güntersberger Forste.

Dienstag, den 11. Mai c., von früh 9 Uhr ab, werden im Gasthose zu Siptensfelde folgende Hölzer versteigert werden.

1) Schlag Langenberg, Staedel, Arm- borst, Amptenberg: 10 $\frac{1}{2}$ Schock Reifstöße von Birken, 192 $\frac{1}{2}$ Schock Salztonnenstöße von Haseln und Birken.

2) Schlag Fabiansbirken: 118 $\frac{1}{2}$ Schock fichtene Bohnenstangen.

3) Schläge Heidelberg, Mordthäler, Schweinshöfe, Schwarzetannen, Giers- köpfe, Delmüllerskopf, Thiemann- kopf: 72 Stück fichten Stämme (6—10" st. und 24—44' l.), 335 Stück fichtene Leiterbäume, 251 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 1 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Schieberstangen, 106 $\frac{1}{2}$ Schock dergl. Bohnenstangen, 2 Stück Lärchen, 16 Stück Lärchen Leiterbäume.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 1. Mai 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Die Fol. 316. des Handelsregisters einge- tragene Firma „F. G. Kobbé“ in Edderitz ist auf desfalligen Antrag des Inhabers heute gelöst.

Röthen, 30. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Henning.

Bekanntmachung.

Nachstehende Firma:

Fol. 169. „W. Lopp in Bernburg“
(Vermittelungs- und Commissionsgeschäfte).

Inhaber: Kaufmann Wilhelm Lopp in Bernburg,

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 29. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Brehmann.

Bekanntmachung.

Nachstehender Vermerk:

Fol. 160. des Handelsregisters, Firma:
„Breithaupt und Blume“:

„Der Kaufmann Gustav Blume in Bernburg ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.“
ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 30. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Brehmann.

Bekanntmachung.

Nachstehende Vermerke:

No. 10. des Gesellschaftsregisters:

„Die Gesellschafter Kaufmann August Blumenthal und dessen Ehefrau, Friederike, geb. Stephan, verwittwet gewesene Zellge in Groß-Mühlungen sind aus der offenen Handelsgesellschaft A. Blumenthal in Groß-Mühlungen ausgeschieden und statt derselben sind:

- a. der Kaufmann Gustav Zellge,
- b. die Ehefrau des Steigers Carl Kunze, Emma, geb. Zellge,

Beide in Groß-Mühlungen, als Gesellschafter eingetreten; die letztere ist von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen.“

No. 4. des Prokurenregisters:

„Die Procura des Kaufmanns Gustav Zellge in Groß-Mühlungen für die offene Handelsgesellschaft A. Blumenthal in Groß-Mühlungen ist erloschen.“

sind laut Verfügung vom heutigen Tage in die betreffenden Register eingetragen worden.

Bernburg, 30. April 1869.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.
Der Handelsrichter Brehmann.

Gerichtliche Vorladung.

In Sachen der verehelichten Friederike Doerthee Richter zu Leipzig, Klägerin, gegen ihren Ehemann den Handarbeiter August Richter aus Rakau, jetzt in unbekannter Abwesenheit lebend, Beklagten wegen Ehescheidung, wird der Letztere, da er in dem am 15. April d. J. angeordneten Termine zur Güte und zum rechtlichen Verfahren gehöriger Ladung ungeachtet ausgeblieben und von der Klägerin deshalb Ungehorsams beschuldigt worden ist, hierdurch seiner ihm gegen die Klage etwa zustehenden verzöger-

lichen Einreden verlustig erklärt. Zugleich wird anderweit Termin zur Einlassung und Antwort auf die Klage auf

Dienstag, den 13. Juli 1869,

anberaumt und Beklagter demnach hiermit öffentlich geladen, an diesem Tage Vormittags 11 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Beck zu erscheinen, widrigenfalls er auf weitere klägerische Ungehorsamsbeschuldigung der der Klage zu Grunde liegenden Thatsachen für geständig erachtet werden wird.

Dessau, 16. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Reuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die vom Einwohner Christian Weinroth in Gernrode und dessen Ehefrau, Wilhelmine, geb. Hesse, nachgelassenen Grundstücke:

a. Wohnhaus Nr. 270. des Grundbuchs Gernrode mit Garten und einer Ramberg's-Holzgerechtigkeit auf 2 Malter und Hausfabel Nr. 370. am Hagenberge von 34 Q.-R. und Nr. 984. auf der Schäferwiese von 63 Q.-R. aus dem Documente vom 9. März 1836 erworben und auf 541 Thlr. gerichtlich taxirt.

b. Ackerplan Nr. 612. auf den Steinen von 1 Morgen 65 Q.-R. in Gernröder Flur, ausgewiesen für 1 Morgen Acker Nr. 327. des Gernröder Flurbuchs aus dem Documente vom 9. März 1836 erworben und auf 164 Thlr. taxirt,

worauf an Abgaben ruhen:

ad a. 1 Thlr. Amtserbenzins, 2 Ggr. Rauchsuhh, 1 Ggr. 6 Pf. Cuarte, 1½ Thlr. Dienstgeld und leistet die gewöhnlichen Nachbarrechtsdienste;

ad b. 1 Ggr. 6 Pf. Landsteuer, 6 Pf. zu jeder Cuarte, 1 Thlr. Amtserbenzins, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 29. Juni 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose „zum deutschen Hause“ in Gernrode vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 24. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerechtlicher Hausverkauf.

Das auf der hohen Bäckerstraße allhier unter Zahl 906. belegene, dem Schuhmachermeister Carl Hahn hieselbst gehörige Haus mit Zubehör, namentlich einer Hauskabel, wird hiermit zur öffentlichen nothwendigen Versteigerung gestellt. Das gesammte Grundstück ist mit 2 Thlr. 15 Sgr. Schoß an die hiesige Stadtkämmerei behaftet und mit Rücksicht hierauf auf 1325 Thlr. abgeschätzt.

Als ausschließlicher, bis mindestens 4 Uhr Nachmittags dauernder Bietungstermin ist

Mittwoch, der 23. Juni d. J.,

bestimmt, in welchem Kauflustige an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen zu bieten und den Zuschlag an den Bestbietenden, falls dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, zu gewärtigen haben; spätere Gebote bleiben unbeachtet. Vermeintliche Eigenthums- oder Pfandrechte am Grundstücke, wofern sie dem Gerichte unbekannt, beziehentlich stillschweigende sind, sind bei Strafe ihres Verlustes spätestens

4 Wochen vor dem Termine beim Gerichte anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.
Zerbst, 7. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Pannier.

Bekanntmachung.

Die beim Neubau des Pferdestall- und Wirthschaftsgebäudes auf der Herzogl. Domaine Libbesdorf vorkommenden Tischler-, Schlosser-, Glaser-, Anstreicher- und Töpferarbeiten sollen den Mindestfordernden übertragen werden.

Anschläge und Bedingungen liegen im Bureau der Herzogl. Bauverwaltung hieselbst in den täglichen Geschäftsstunden zur Ansicht aus und sind die Offerten bis Sonnabend, den 8. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben stattfindet.

Dessau, 29. April 1869.

Herzogl. Bauverwaltung.
G. Richter.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung und Aufstellung eines Staketes bei der Herzogl. Irrenanstalt hieselbst von etwa 1000 Fuß Länge soll dem Mindestfordernden übertragen werden, und wird hierdurch Termin zur Eröffnung der bis dahin schriftlich abzugebenden Offerten auf

Freitag, den 7. Mai, Vorm. 11 Uhr, im Geschäftszimmer der Unterzeichneten anberaumt, wofelbst auch der Kostenschlag und die Bedingungen eingesehen werden können.

Dessau, 30. April 1869.

Herzogliche Bauverwaltung.
A. Bürkner.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Mühlen-Verkauf.

Meine zu Dornstedt bei Schafstedt belegene holländer Windmühle, bestehend aus 2 Mahl- und 1 Spitzgang, deutsche und amerikanische Construction, 5 Morgen gutem Ackerland, neuem Wohn- und Wirthschaftsgebäude, bin ich gesonnen

Donnerstag, den 13. Mai,
von Nachm. 2 Uhr an

an Ort und Stelle an den Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen.

Dornstedt, 29. April 1869.

H. Heyne.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Poststraße Nr. 4. ist eine Hälfte der Parterre-Wohnung an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.

Zu Johanni ist eine kleine Wohnung mit oder ohne Meubles zu vermieten

Zerbster Straße Nr. 8.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Lange Gasse Nr. 10.

Franzstraße Nr. 40. ist die Mitteletage, bestehend aus vier großen Zimmern, einer kleinen Stube, einigen Kammern, Mädchenstube und allem geräumigen Zubehör, von jetzt ab zu vermieten und den 1. October zu beziehen.

Neue Reihe Nr. 13. ist eine kleine Wohnung zu vermieten.

Wiesenverpachtung.

Dienstag, den 11. Mai, Nachmittag 3 Uhr,
(nicht Montag, den 10. Mai)

sollen die Wiesen des verstorbenen Tischlermeisters August Biersack zu Wörlik und zwar:

2 Morgen in den Rehsen'schen Schleusen,

4 Morgen im Radestock, 2 Morgen im

Essebruche, 2 Morgen auf dem Schleusenheger und 2 Schilftabeln

im Gasthause zur goldenen Weintraube in Wörlik auf 2 Jahre meistbietend verpachtet werden.

Verkaufs-Anzeigen.

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich die noch auf Lager habenden Uhren aus den renommirtesten Fabriken, um schnell damit zu räumen, unter dem Einkaufspreis.

Philipp Eisser,
Hospitalstraße Nr. 46.

Blumen.

Den geehrten Damen, welche am letzten Jahrmarkt in Betreff ihrer Einkäufe für die Sommerfaison noch unentschlossen waren, die ergebene Anzeige, daß ich Freitag, den 7. Mai, Nachmittags im Gasthof zum weißen Schwan mit einer großen Auswahl von Blumen in den neuesten Dessins eintreffen werde, und bitte, unter Zusicherung der billigsten Preise, um recht zahlreichen Besuch. Frau Herb aus Berlin.

Bart. Taddeini aus Florenz,

Nr. 6. Hotel „zum golden Ring“ Nr. 6.

Großes Lager von Kunst- und Industriegegenständen in Marmor und Alabaster aus den rühmlichsten Fabriken von Bart. Taddeini zu Florenz bestehend in Vasen, Schalen, Postamentensäulen u. anderen zierlichen Gegenständen. Als Fabrikant habe ich die Preise auf das Niedrigste gestellt.

Maitrank,

1 Flasche 7½ Sgr.,

½ = 4 =

empfehlen

Albert Arendt.

Soda- und Selters-Wasser

zu Fabrikpreisen,

so wie sämtliche

natürliche Mineralwässer

hält auf Lager oder besorgt in kürzester Zeit zum billigsten Preise

die homöopathische Apotheke zu Dessau.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Rocks und Drops

trafen frisch ein im Chocoladen-Verkauf für Gebrüder d'Heureuse

Schulstraße 6. & 7.

Frisch geräucherten Rhein-Lachs, frischen franzöf. Blumentohl in Pracht-Exemplaren, frischen grünen Kal, Kal in Gelée, Hamburger Caviar, russ. Sardinen in Pickles, Sardines à l'huile, Neunaugen, Gothaer Cervelatwurst, dergl. Schinken, besten Schweizerkäse, Limburger, Neuschatteler und Kräuterkäse, Messina-Apfelsinen, Citronen etc. etc. empfiehlt billigst

J. C. Vogelmann,
Hoflieferant.

Frisch geräucherten Rhein Lachs empfiehlt
J. Schindewolf, Steinstraße Nr. 45.

Von heute ab empfehle ich wieder

recht fettes Rostfleisch,

als: Bratenstücke, Rostfleisch, Pöckelfleisch, roh und gekocht, Schlad- und Knoblauchs-wurst in ganz vorzüglicher Güte zu billigen Preisen.

Dessau, 26. April 1869.

Gottfried Drevitz, Rostschlächter,
Breite Straße Nr. 15.

Eine kleine Orgel mit 2 Registern ist billig zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 34.

Ein großer Futterkasten und eine Schiebefarre sind zu verkaufen

Neue Reihe Nr. 9.

Eine Schiebefarre und ein großes Wasserfaß stehen zum Verkauf. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2., Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.,

Central-Ausverkauf,

Wichtig für Jedermann!

Um mit unserm Tuch- und Buckskinlager schnell zu räumen, verkaufen wir schon

**2 Berl. Ellen breiten Buckskin in guter Waare von
12 $\frac{1}{2}$ Sgr. an,**

feinere Stoffe 20, 25 Sgr., 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Auch die andern auf Lager befindlichen Gegenstände, als: Leinwand, Shirting, Chiffong, Taschentücher, Tischdecken, Handtuchzeug, Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, Seiden- und Sammetbänder in allen Farben, Chignonbänder, Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe, Corsets, Herren-Chemisettes, Stulpen und Kragen für Damen, Mull- und Siebgardinen, Crinolinen, alle Arten Besätze, Elipse, Knöpfe und viele andere Artikel, werden zu fabelhaft billigen Preisen verkauft.

Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Wichtig für Jedermann!

Vor dem Gasthose „zum weißen Schwan“

sollen Sonnabend, den 8. Mai, Vormittags 11 Uhr, 6 brauchbare Wagen mit eisernen Achsen, worunter 1 Omnibus, 3 verdeckte Kutschwagen, 1 alte Droschke und 1 Schäferkarren, für Obstpächter passend, meistbietend gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden. J. A.: M. Feist, Herzogl. Hofagent.

Eine Partie Fe dsteine zum Pflastern sind zu verkaufen Zerbster Straße Nr. 51.

Zwei große Flügelthüren werden zu kaufen gesucht Zerbster Straße Nr. 51.

Flössergasse Nr. 29. ist ein fettes Schwein zu verkaufen.

Bachheu oder Grummet wird zu kaufen gesucht von G. G. Kämmerer (Kienhaide).

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Stenesche Straße Nr. 18.

Böhmische Braunkohlen (echte Karbitzer) sind am Kornhaufe eingetroffen und werden von heute ab ausgeladen. Bestellungen nehmen freundlichst entgegen

Eine reumilchende Ziege ist zu verkaufen vor dem Muldthore rechts.

G. Wolter, und H. Klebe,
Steinstr. Nr. 21. Hospitalstr. Nr. 6.

Ein gebrauchter Kinderwagen wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Steinstraße Nr. 25.

Ein zweijähriger Zuchtstier steht zu verkaufen in Alten Nr. 23.

Ein einspänniger **Leiterwagen** steht billig zu verkaufen beim **Schmiedemeister Müller** in Raguhn.

Im Gasthose zum schwarzen Adler in Wörlitz sind 9 Stück 4 Wochen alte **Fleischerhunde** zu verkaufen, welche sich gut zum Ziehen eignen.

Zuckerfahrzeifen,

25 Schock 11- und 12füßige, 35 Schock 10füßige, schöne weidene, verkauft wegen Mangel an Platz unterm Harzpreis

H. Naumann,
Böttchermeister in Bernburg.

Dermischte Anzeigen.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.
Am Himmelfahrtstage: Vorm. 10 Uhr Sr. Superintendent. v. Rechenberg; Nachm. Sr. Archid. Popis.

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche

Himmelfahrtstag, den 6. Mai:
Aus der Schöpfung von J. Haydn.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Abend gegen 6 Uhr ist meine liebe Frau Agnes, geb. Witzig, mit Gottes Hilfe von einem gesunden, kräftigen Söhnchen glücklich entbunden worden.

Größzig, 29. April 1869.

Fr. Kühler, Rektor.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Anzeige, daß mein guter Mann, **Fritz Bohm**, nach kurzem schweren Leiden, Sonntag, den 2. Mai, früh 5 Uhr, entschlafen ist.

Berlin, 2. Mai 1869.

Emilie Bohm, geb. Meßel.

Zwei oder drei Pensionaire

finden bei einer Wittwe Wohnung und Beköstigung. Näheres durch

Ferd. Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteter junger Mann findet sogleich als Lehrling in meiner Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung Stellung. Köthen, im April 1869.
Paul Schettler.

Zwei geschickte und fleißige **Schuhmachergesellen** finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn in oder außer dem Hause. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Für die mir am Tage meines 50-jährigen Dienstjubiläums von nah und fern zugegangenen so außerordentlich ehrenvollen und freundschaftlichen Theilnahmebezeugungen kann ich nicht unterlassen, meinen lieben Verwandten, so wie den sehr geehrten Gönnern und Freunden meinen tiefgefühltesten und innigsten Dank hierdurch auszusprechen, da es mir bei vielen nicht vergönnt war, denselben persönlich abzustatten.

Es war meinem Herzen wohlthwend, die nach so vielen Seiten hin ausgesprochene innige Theilnahme erworben zu haben und wollte ich deshalb noch die Bitte auszusprechen mir erlauben, auf meine vielleicht nur noch kurze Spanne Lebenszeit dieselbe mir geneigtest auch fernerhin bewahren zu wollen.

Deffau, 1. Mai 1869.

Der Buchhalter des Herzogl. Familien-Fideicommisses
W. Reinicke.

Köchinnen und Köchenmädchen erhalten sofort Stellung durch

R. Risch, Fürstenstraße Nr. 2.

Zum sofortigen Antritt wird eine gut empfohlene **Wirthschafterin** gesucht. Zu melden bei **Frau Diaconus Richter** in Zerbst.

Ein **Laufbursche** wird gesucht von

C. G. Kämmerer (Kienhaide).

P. P.

Dem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich an hiesigem **Platz Zerbster Straße Nr. 8.**

eine **Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung**

verbunden mit einem **Spirituosenhandel** eröffnet habe, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, stets gute frische Waare zu führen und mir durch zuvorkommende billige Bedienung das Vertrauen der mich Beehrenden und eine dauernde Kundschaft zu erwerben.

Hochachtungsvoll
C. A. Müller,
Zerbster Straße Nr. 8.

Dessau, 27. April 1869.

P. P.

Hierdurch beehren wir uns, die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir am heutigen Tage unter der Firma:

G. W. GRANIER & CO.

eine

Destillation, Rum- und Liqueur-Fabrik,

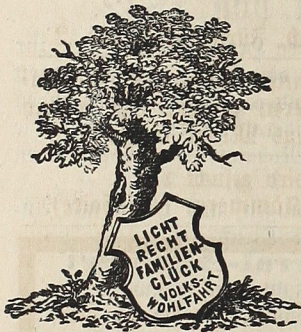
verbunden mit einem

wohlassortirten Cigarren-Lager,

am hiesigen Platze errichteten.

Wir empfehlen dies Unternehmen einem geneigten Wohlwollen und zeichnen
hochachtungsvoll**George Granier.
Julius Bethge.**

NB. Der Detail-Verkauf und Comptoir befindet sich

Wallstrasse No. 16., vis-à-vis der Salzgasse.**Die Norddeutsche Lebensversicherungs-Bank
auf Gegenseitigkeit in Berlin**

bietet, neben günstigen und bequemen Renten- und Aussteuer-Versicherungen, alle Arten der Lebensversicherung unter so vortheilhaftesten Bedingungen, wie sie nur Gegenseitigkeits-Anstalten gewähren können.

Die bezahlten Prämien versallen niemals, die Versicherung mag ungültig werden, aus welchem Grunde es auch immer sei.

Stundung der Prämien, } bis zur vollen Höhe des Guthabens
Darlehne, } der Versicherten.


Schnelle und coulante Auszahlungen.

Billige Prämien, durch die vollen Dividenden noch bedeutend ermäßigt.

Nicht normal gesunde Personen werden ohne Prämien-Erhöhung unter bequemen Modificationen zur Versicherung angenommen.

Prospecte und jede gewünschte Auskunft ertheilt unentgeltlich

die Hauptagentur für Anhalt-Dessau: **G. W. Granier & Co.**
Special-Agenten finden unter vortheilhaftesten Bedingungen Anstellung.

 Den Bewohnern von Wörlitz und Umgegend die Anzeige, daß ich mich jetzt mehr mit Ofenarbeit beschäftige und daß ich von der geringsten Sorte bis zu den besten weißen Grundöfen Vorrath halten werde.

Wörlitz.

Franz Dietrich,
Töpfermeister.

Eine Brille ist gefunden worden und kann bei Frau **Wilhelmine Schneider**, Leipziger Vorstadt, abgeholt werden.

Ein großer Hemdenknopf, schwarze Emaille mit einer Perle, ist Mittwoch Nachmittag verloren worden. Der Finder erhält eine Belohnung in der Expedition d. Bl.

Ein kleiner Rahn, im Unterbord ein Dreieck eingeflickt, ist am 28. April 1869 auf der Elbe beim Dorfe Gallin fortgeschwommen. Der Finder desselben wird gebeten, dem Schenkthirz **Mahlo** in Gallin bei Wittenberg gegen eine gute Belohnung Anzeige zu machen.

67*

Bad Alexisbad.

Anfang der Saison am 15. Mai.

Dr. Schauer.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 30. April 1869.

Activa.

Geprägtes Geld	Thlr.	253,615.	4. —.
Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten	-	112,920.	—. —.
Wechselbestände	-	1,018,877.	22. 1.
Lombardbestände	-	35,927.	—. —.
Effectenbestände	-	85,415.	17. —.
Forderungen in laufenden Rechnungen	-	1,130,544.	27. 5.
Immobilien	-	20,000.	—. —.

Passiva.

Actien-Kapital	Thlr.	1,000,000.	—. —.
Noten im Umlauf	-	998,118.	—. —.
Depositen-Kapitalien	-	258,002.	—. —.
Guthaben in laufenden Rechnungen	-	229,283.	8. 1.
Reservefond	-	91,426.	7. 6.
Specialreservefond	-	25,000.	—. —.

Dessau, 30. April 1869.

Die Direction.

Hermann Kühn. Ossent.

Berliner Hagel-Versicherungsgesellschaft von 1832.

Diese älteste Hagel-Versicherungs-Actien-Gesellschaft empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden. — Sie übernimmt die Versicherungen gegen feste Prämien, bei welchen nie eine Nachschußzahlung stattfindet und regulirt die eintretenden Schäden nach den in ihrer langen Wirksamkeit bewährten, anerkannt liberalen Grundsätzen. Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt prompt und vollständig binnen Monatsfrist, nachdem deren Beträge festgestellt sind.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Vermittelung von Versicherungen und stehen mit Antrags-Formularen, so wie mit jeder beliebigen näheren Auskunft stets zu Dienst.

Dessau, 1. Mai 1869.

Die General-Agentur:

von Basedow, Rechtsanwalt,

und die Agenten:

A. Spangenberg in Ballenstedt.
 Alexander Brehmann, Inspector in Bernburg.
 Jasper, Stadtrath in Köthen.
 W. Kahleis, Kaufmann in Köthen.
 A. Friedheim, Kammeragent in Köthen.
 C. Menge, Buchbindermeister in Coswig.
 Grübel & Comp., Kaufleute in Dessau.
 Herm. Deutschbein, Kaufmann in Dessau.
 Fr. Weber, Thierarzt in Elsnigt.
 G. Hirschfeld, Firma: Jacob Epstein, Kaufmann in Gernrode.
 Adolph Spielmeier, Amts-Chirurg in Gröbzig.
 D. Schmidt, Stadtrath in Güsten.
 W. Brehmer, Postexpediteur in Heddingen.
 A. Leby, Kaufmann in Hohm.
 F. Luther, Kaufmann in Nienburg a. S.

W. Neupert, Kaufmann in Dranienbaum.
 G. A. Appelt, Tabakfabrikant in Dranienbaum.
 Chr. Fackhauer, Gutsbesitzer in Quellendorf.
 Dr. A. Klein, Particulier in Reinstedt.
 Ph. Israel, Kaufmann in Nieder bei Gernrode.
 G. F. Dalichau, Kaufmann in Köpflau.
 G. Koch, Schullehrer a. D. in Köpflau.
 L. Sudfeldt jun., Gastwirth in Sanderleben.
 Friedr. Günther, Seilermeister in Wörlitz.
 Herm. Hirschfeldt, Firma: Louis Hirschfeldt, in Wulfen bei Köthen.
 Müller & Gündel in Zerbst.
 Wirter, Steuereintnehmer in Zerbst.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an den Bürgermeister **W. Kohnert** in Gröbzig, jetzt dessen Concurssmasse, etwas verschulden, werden hierdurch aufgefordert, Zahlungen nur an das Herzogliche Kreisgericht hier selbst oder den unterzeichneten Concurscurator zu machen.

Röthen, 1. Mai 1869.

Der Kohnert'sche Concurscurator:
Rechtsanwalt **Ulbricht.**

Lotterie. — Mit Loosen zur 1. Klasse der 76. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung am 14. Juni d. J. stattfindet, empfiehlt sich die Lotterie-Collection der Wittwe **S. Cohn**, Schulstraße Nr. 9.

Ebendasselbst liegt auch die Gewinnliste der 5. Klasse 75. Königl. S. Landeslotterie von jetzt an zur Einsicht bereit.

Kaufmännischer Verein.

Mittwoch, den 5. Mai, Abends 8 Uhr,
Versammlung.

Der Vorstand.

Die **Koßlauer ökonomische Versammlung** hält ihre nächste Sitzung

Freitag, den 7. Mai,

Nachmittags 3 Uhr im „Gasthof zum Bären von Anhalt“.

Tagesordnung.

- Bericht und weitere Verhandlung über eine zu bildende Genossenschaft der Landwirthe zum Zweck gemeinschaftlichen directen Bezuges und Controle von künstlichen Düngemitteln.
- Bericht über die Vorlage: ländliches Hypothekewesen.
- Verhandlungen über die Fragen, welche der 22. General-Versammlung unseres Central-Vereins in

Nordhausen den 31. Mai und 1. Juni vorliegen.

Ich empfehle den Herren Vereinsmitgliedern, besonders folgende Fragen ins Auge zu fassen und darüber ihre Ansichten und Erfahrungen mittheilen zu wollen. (Specialreferenten sind diesmal nicht aufgefordert.)

Nr. 1. des Programms: Welche Richtung in der Schafzucht wird, bei dauernd ungünstiger Wollconjunction, der Landwirth einzuhalten haben?

Nr. 4. Welchen muthmaßlichen Einfluß wird die Spiritus-Fabriksteuer auf die Landwirthschaft und das Brennerei-Gewerbe des norddeutschen Bundesgebiets und insbesondere auf unsern Centralvereinsbezirk ausüben?

Nr. 6. Welches sind die Vortheile der in neuerer Zeit mehrfach empfohlenen Trockenfütterung des Kindes im Sommer; ist dieselbe im Allgemeinen der Grünfütterung vorzuziehen?

Nr. 7. Wie ist der Milzbrand neuerdings im Bereich des Central-Vereins aufgetreten, was ist zu seiner Verhütung bereits mit Erfolg geschehen und welche Einrichtungen dürften zu treffen sein, um dem Uebel vorzubeugen oder mindestens die Veranlassung der Krankheit zu ergründen?

Nr. 11. Welchen Einfluß auf die Bewirthschaftung der Felder muß die in kurzer Zeit eintretende Erschöpfung der Guanolager der Chinca-Inseln ausüben und wie ist ein Ersatz für dieses Düngemittel zu schaffen?

Nr. 13. Ist es vortheilhafter, die Schafe in der entsprechenden Jahreszeit in den Hürden oder im Stalle zu halten?

Nr. 14. Erscheint es zweckmäßig, die Schutzimpfung der Schafpocken gesetzlich zu verbieten?

Nr. 15. Sind zur Aufzucht guter Arbeitspferde Fohlenweiden nöthig?

Nr. 16. Welche Erfahrungen sind mit dem Anbau von englischem Weizen im Centralvereinsbezirk gemacht?

Nr. 17. Ist das Brauen für unsere Wirthschaften zu empfehlen?

Voigt.

Robitzsch's Bierhalle.

Mittwoch, den 5. Mai,

I. Concert im I. Abonnement,

ausgeführt vom hiesigen Civil-Musikcorps unter Leitung des Herrn Hofmusikus **Storz.**

Entrée 2½ Sgr. — Anfang 7 Uhr.

F. Ehrenberg.

NB. Bei kalter, ungünstiger Witterung werden die Concerte noch um 8 Tage verschoben.

Robitzsch's Bierhalle.

Die Liste zur gefälligen Zeichnung liegt bis Freitag, den 7. Mai, aus, wonach das Abonnement schließt.

F. Ehrenberg.

Robitzsch's Bierhalle

bittet um Rückgabe der Seidel.

Robitzsch's Bierhalle.

Sämmtliche Einrichtungen und Anlagen des Locals stellt vertrauensvoll unter den Schutz der geehrten Besucher und bittet, die Kinder unter Aufsicht zu halten,

F. Ehrenberg.

Schauer.

253,615. 4. —
112,920. — —
018,877. 22. 1.
35,927. — —
85,415. 17. —
130,544. 27. 5.
20,000. — —

000,000. — —
98,118. — —
58,002. — —
29,283. 8. 1.
91,426. 7. 6.
25,000. — —

ction.

Ossen.

832.

Landwirthen zu
Berungen gegen
die eintretenden
rundsagen. Die
nachdem von

stehen mit An-

gentur:

antwalt,

ranienbaum.
in Dranien-

Quellendorf.
einführt.
der bei Gern-

Koßlau.
Koßlau.
ndersleben.
n Wörlitz.
is Hirschfeldt.

bst.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl.
Franzschule,

empfehl't heute, sowie morgen (Mittwoch) ff.
Dresdener Bockbier, à Seidel 2 Sgr.

Herzogl. Restauration bei Noßlau.

Zu dem am Himmelfahrtstage stattfindenden

Bockbierfest

mit

großem Concert und Ballmusik,

ausgeführt von der Dessauer Militair-Musik,
betet ergebenst ein D. Paproth.

Zum Concert am Himmelfahrtstage
(Anfang 3½ Uhr), nachher Ballmusik, betet er-
gebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
C. Möbes in Dranienbaum.

Maiengruß

an den geehrten Jubilar,
den Herrn Herzogl. Buchhalter W. Reinitze
in Dessau, am 1. Mai 1869.

Kann wohl ein fühlend Herz da schweigen,
Wo sich so reiche Früchte zeigen?
Wo sich ein wack'rer Jubilar
Uns stellt als edles Muster dar? —

Hat funzig Jahr gewirkt, geschafft,
Gar reich begabt mit Muth und Kraft,
Hat immer treulich Buch gehalten
Und viel auf Reisen müssen walten.

Die Hohe Herrin, früh gestorben,
Hat Ihn zum treuen Dienst geworben,
Einst Anhalts guter Genius,
Winkt Ihm heut zu den Friedensgruß.

Kann Sie aus Edens lichten Lu'n
Herab auf diese Feier schau'n,
Sie wird ihr Segensbeifall spenden,
Ihm Ruh' und süßen Frieden senden.

So sind die Jahre Ihm verlossen,
Drum grüßen Ihn die Zeitgenossen,
Und bringen solchem Jubilar
Heißgrüße, Segenspenden dar.

Sein Hoher Herr steht oben an,
Hat Seine Guld Ihn kund gethan,
Hat Ihn gereicht den Ehrenorden,
Und ist Ihm allgerecht geworden.

Mögst Du noch rüstig viele Jahre
Fortwirken, bis einst Silberhaare
Die sorgenfreie Stirn umzieh'n,
Dein silles Haus in Segen blüh'n!

Erlebe noch die gold'ne Zeit,
Wo Jeder sich dem Frieden weilt:
Dazu tragt bei in Gottes Namen,
Und, Herrscher All', sagt dazu Amen!

G.

S. 5.

Todes-Anzeige.

Unser liebes Töchterchen „Emma Josephine
Hubertine“ schlummerte heute Morgen, im zar-
ten Alter von 10 Tagen, nach Gottes ewigem
Rathschlusse sanft hinüber in ein besseres Leben,
welches wir hiermit statt besonderer Anzeige
unsern Freunden und Bekannten ergebenst mit-
theilen.

Dessau, 3. Mai 1869.

Carl Schneichel,
Hubertine Schneichel, geb. Janßen.

Gestern Abend 8½ Uhr verschied nach schweren
Leiden meine liebe Frau Clara, geb. Marcus,
am Kindbettfieber. Diese Nachricht Verwandten
und Freunden statt jeder besondern Meldung.

Dessau, 4. Mai 1869.

B. Dambacher.

Die Beerdigung findet morgen Nachmittag
3 Uhr statt.

Allen Freunden und Bekannten zeigen wir
tiefbetrübt an, daß der Herr gestern Abend
10 Uhr unsern lieben Fritz im Alter von 5 Jah-
ren 4 Monaten von seinen vielen schweren Lei-
den erlöst und zu sich genommen hat.

Dessau, 4. Mai 1869.

Lehrer F. Weiskner und Frau.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Major v. Normann nebst Gemah-
lin a. Magdeburg. Prem.-Lieut. Girschner a. Zerbst.
Lieut. Knobloch a. Hohm. R. R. Oberlieut. Schier nebst
Gemahlin a. Wien. Kammeragent Friedheim a. Rötten.
Kausl. Marzen a. Stade, Pape a. Leipzig, Giesen aus
Rheydt, Hellenberg a. Herdecke, Hofmann u. Neumeister
a. Dresden, Link, Pinkus, Ullrich u. Philippsohn a. Ber-
lin, Lang a. Bremen u. Kettner a. Stettin.

Goldener Hirsch. Insp. Goar a. Frankfurt a. M.
Brauereibes. Krepper a. Burg. Fabrikant Brause a. Prag.
Gutsbes. Panter aus Weimar. Landwirth Teubner aus
Ludenwalde. Dr. Bleyer a. Arnstadt. Kausl. Schönheit
a. Blotha, Werdermann u. Wieprecht a. Halle, Blumen-
thal a. Nordhausen, Rosenbergs, Löwenberg und Zächlein
a. Berlin. Kahleisch, v. Humbert u. Kessel a. Magdeburg,
Kühn a. Dortmund, Otto a. Naumburg, Raßbach a. Zerbst,
Ziegler a. Bernburg, Zober a. Dessau u. Linz a. Jüngen-
hausen.

Goldener Ring. Prof. Hamann nebst Tochter aus
Berlin. Hotelbes. Goth a. Angermünde. Rent. Schwarz
a. Greifenhagen. Kreisger. Rath Florschütz nebst Familie
a. Frankfurt a. M. Kausl. Tabeni a. Florenz, Walter
a. Deltisch, Damkohler a. Braunschweig, Tilzer u. Petri
a. Berlin, Haan a. Dresden, Gunsch a. Rotenburg und
Schmidt a. Magdeburg.

Redaction und Druck von F. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.